Hier sehen Sie eine Manuskriptvorlage für psychologische Beiträge, welche Sie in Hogrefe Zeitschriften veröffentlichen möchten. In dieser Vorlage sind Formatvorlagen hinterlegt, daher möchten wir Sie bitten, bei der Bearbeitung Ihres Manuskriptes die im Dokument verwendeten Textbestandteile durch Copy & Paste zu verwenden. Diese Manuskriptvorlage dient der Datenstrukturierung zur Weiterverarbeitung und spiegelt nicht das Layout eines veröffentlichten Beitrages wieder.

Verwenden Sie bitte gängige Textverarbeitungsprogramme, z. B. Microsoft Word. Auf Formatierungen im Text sollten Sie bitte verzichten, d. h. keine Trennungen vornehmen, lediglich Überschriften können fett gesetzt werden. Beschränken Sie sich auf höchstens fünf Überschriftenhierarchien und eine Form der Hervorhebung im Text (kursiv).

Bitte beachten Sie, dass der Beitrag vollständig anonym einzureichen ist – jeglicher Hinweis auf die Autor\_innenangaben muss vermieden werden. Für die Autorenangaben steht Ihnen das Dokument für die Titelseite zur Verfügung.

Deutschsprachige Manuskripte sind in Anlehnung an die Richtlinien zur Manuskriptgestaltung der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs) zu gestalten: Deutsche Gesellschaft für Psychologie (Hrsg.). (2019). Richtlinien zur Manuskriptgestaltung (5., akt. Auﬂ .). Göttingen: Hogrefe.

Für englischsprachige Manuskripte richten Sie sich bitte nach dem Standard der American Psychological Association (APA).

Wichtig ist, dass Sie vor dem Abspeichern der Endversion alle Änderungen akzeptiert haben (Microsoft Word: Extras/Nachverfolgung/Alle Änderungen im Dokument annehmen).

**Bitte berücksichtigen Sie auch die Angaben aus den „Hinweisen für Autorinnen und
Autoren“.**

Rote Texte bitte vor Einreichung des Manuskriptes löschen.

Kurztitel des Beitrages

Artikeltyp [Art der Arbeit, z.B. Originalarbeit, Positionspapier etc.]

Titel der Arbeit

Untertitel der Arbeit

Die Manuskripte sollen nach den Regeln der neuen deutschen Rechtschreibung abgefasst werden. Bitte richten Sie sich nach der 27. Auﬂage des Dudens (2017). Für medizinische Fachbegriffe richten Sie sich bitte nach dem Medizin-Duden.

Bitte verfassen Sie Ihr Manuskript in **geschlechtergerechter Sprache**. Hierfür können Sie verschiedene Varianten verwenden. Variante 1: Schülerinnen und Schüler, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler; Variante 2: Schüler\_innen, Wissenschaftler\_innen; beide Varianten können mit neutralisierenden Formulierungen wie z.B. Studierende, Lernende, Lehrkraft, Ansprechperson kombiniert werden.

**Zitierung im Text:** Die Quellenangabe erfolgt durch Anführen des Familiennamens des Autors oder der Autorin und des Erscheinungsjahres des Werkes. Namen erscheinen stets in Groß- und Kleinbuchstaben, sie werden nicht unterstrichen. Folgende Zitierregeln sind zu beachten: Müller (1954) schrieb ... Es wurde betont (Müller, 1954) ... Schmidt und Maier (1973) zeigen ... Weitere Untersuchungen (Schmidt & Maier, 1973) ... Beck (in Druck) zeigt ... Verschiedentlich wurde betont (Beck, 1979; Müller et al., 1981) ... Müller (1954, S. 13) weist darauf hin ...

**Zahlen und Ziffern:** Für die Notation mit Ziffern gelten folgende Regeln: Zahlen mit Nachkommastellen werden auch in deutschen Manuskripten mit Punkt notiert: 17.34 / 179.5 cm / 0.8 %. Große Zahlen werden in Dreiergruppen mit Leerschlag gesetzt. 1 000 / 2 000 000. Die führende Null bei Dezimalbrüchen wird weggelassen, wenn die Zahl nicht größer als 1 werden kann (z.B. Korrelationen, Signiﬁkanzwerte). Zwischen der Zahl und der Maßeinheit wird ein Leerschlag gesetzt. Dagegen werden Zahlen in folgenden Fällen in Wörtern ausgeschrieben: Ordnungszahlen kleiner 10 (ganze Zahlen); alle Zahlen am Beginn des Satzes; Zahlen, die nicht aus einer präzisen Messung stammen (zwei Versuche, fünf Antwortmöglichkeiten).

Die Überschriften sind nicht dezimal gegliedert; die Überschrift „Einleitung“ gibt es nicht.

Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text.[[1]](#footnote-1)

„Dies ist ein Zitat. Dies ist ein Zitat. Dies ist ein Zitat. Dies ist ein Zitat.“ (Autorenname)

Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text.

# Überschrift 1

## Überschrift 2

Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text.

HIER TABELLE bzw. ABBILDUNG einfügen

### Überschrift 3

Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text.

#### Überschrift 4

Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text.

# Elektronische Supplemente (ESM) [nur wenn benötigt, sonst löschen]

ESM werden nur in der vom Autor eingereichten Version online veröffentlicht. Diese Daten werden vom Verlag **weder** umgewandelt, getestet oder neu formatiert sowie **nicht** auf Fehler oder Funktionalität geprüft. Der Autor bestätigt, dass er über sämtliche Urheberrechte an den Daten verfügt. Empfehlenswert ist es, keine offenen, veränderbaren Dateien zu verwenden, sondern z.B. PDFs.

Die elektronischen Supplemente sind mit der Online-Version dieses Artikels verfügbar unter [Link wird vom Verlag eingefügt]

**ESM 1.** Titel des ESM

**ESM 2.** Tabelle E1. Tabellenüberschrift

# Open Data [nur wenn benötigt, sonst löschen]

Die Datensätze für die beiden hier berichteten Experimente sind unter Open Science Framework abrufbar. Die DOI für diese Website lautet: 10.00000/OSF.IO/XXXXX. Die permanente URL, die auf diese Rohdaten verweist, lautet: https://osf.io/xxxxx/

# Literatur

Bitte berücksichtigen Sie, dass die Literatur gemäß den „Richtlinien zur Manuskriptgestaltung (Deutsche Gesellschaft für Psychologie (2019). *Richtlinien zur Manuskriptgestaltung* (5., akt. Aufl.). Göttingen: Hogrefe Verlag) verfasst wurde. Die Allgemeinen Hinweise zur Manuskriptgestaltung können auch im Internet heruntergeladen werden (<https://www.hogrefe.com/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=157&token=73cb6ad33663de4cc9411d11a0ccc34d48a76113>).

Für englischsprachige Manuskripte richten Sie sich bitte nach dem Standard der American Psychological Association (APA).

Bitte verwenden Sie keine Feldfunktionen bzw. Verlinkungen zwischen Text und Literatur! Versuchen Sie auf Literaturverwaltungsprogrammen zu verzichten oder verwenden Sie möglichst Citavi.

Jede Quellenangabe im Text muss im Literaturverzeichnis aufgeführt sein. Umgekehrt sollen in das Literaturverzeichnis nur diejenigen Werke aufgenommen werden, die im Text zitiert werden. Auch folgende Formen von Arbeiten können im Text zitiert und ins Literaturverzeichnis aufgenommen werden: in Vorbereitung stehende Arbeiten, nicht publizierte Vorträge, bei Fachzeitschriften eingereichte, aber noch nicht zum Druck angenommene Manuskripte.

Jede Literaturangabe enthält folgende Angaben: Autor(en) und Autorin(nen), Erscheinungsjahr, Titel, Erscheinungsangaben (bei Zeitschriften: Name der Zeitschrift, Band, Seitenangaben; bei Büchern: Verlagsort, Verlag). Im Literaturverzeichnis diejenigen Textteile, die im Zeitschriftenbeitrag kursiv gedruckt werden sollen, bitte schon im Manuskript kursiv setzen.

Viele Zeitschriftenartikel und zunehmend mehr Bücher weisen einen Digital Object Identifier (DOI) auf, mit dem der Text dauerhaft verknüpft und im Internet langfristig lokalisierbar bleibt. Auch wenn sich die Webseite eines Verlages ändert, bleibt der Link auf das zitierte Objekt bestehen. Daher sollte, falls verfügbar, ein Link mit der DOI angegeben werden.

Weitere Beispiele für Literatureinträge finden Sie auch in den „Hinweisen für Autorinnen und Autoren“.

Zeitschriftenartikel:

Autor, A. A., Autor, B. B. & Autor, C. C. (Jahr). Titel des Artikels. *Titel der Zeitschrift, Band*, XXX-XXX. https://doi.org/1026/0000

Buchtitel:

Autor, A. A. (Jahr). *Titel des Buches*. Ort: Verlag.

Buchkapitel:

Autor, A. A. & Autor, B. B. (Jahr). Titel des Kapitels. In A. Herausgeber, B. Herausgeber & C. Herausgeber (Hrsg.), *Titel des Buches* (S. XXX-XXX). Ort: Verlag.

Internetquelle:

Autor, A. A. (Jahr, evtl. Monat). Titel der Arbeit bzw. der Internetseite. Verfügbar unter [Internetlink].
[Sollten keine Autoren genannt sein, können diese entfallen; es sollte das komplette Publikationsdatum angegeben sein, falls es nicht vorhanden ist, bitte „n. d.“; ein Zugriffsdatum ist nicht erforderlich]

Kongressbeitrag:

Autor, A. A. & Autor, B. B. (Jahr, Monat). Titel des Beitrages. Paper presented at the [Titel des Kongresses], Ort.

Anhang [nur wenn benötigt, sonst löschen]

Bei mehreren Anhängen werden die Anhänge mit Großbuchstaben durchnummeriert (Bsp. Anhang A, Anhang B). Auch Tabellen oder Abbildungen innerhalb eines Anhangs werden mit einem zusätzlichen Großbuchstaben versehen (Bsp. Tabelle A1, Abbildung B1).

## Überschrift

Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text.

Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text, Text.

## Tabellen:

* Innerhalb der Tabelle werden nur horizontale Linien verwendet; dies, um (a) die Spaltenbeschriftung vom Tabellenrumpf und (b) den Tabellenrumpf von den Tabellenanmerkungen zu trennen.
* Die Schriftgröße innerhalb der Tabellen sollte Pkt. 10 nicht unterschreiten.
* Innerhalb der Tabelle keine Tab-Taste und Hartreturns verwenden.

**Tabelle 1.** Tabellenüberschrift

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | XX | XX | XX |
| Text Text Text |  |  |  |
| Text Text Text |  |  |  |
| Text Text Text |  |  |  |
| Text Text Text |  |  |  |

*Anmerkungen*: Text der Anmerkung.

## Abbildungen:

Die Abbildungsdateien möglichst im Original-Format der Grafik (tiff oder jpg) mit einer ausreichend hohen Auflösung von mindestens 300 dpi bzw. 300 Pixel beifügen. Abbildungen, die in PowerPoint, Word oder Excel erstellt wurden, könnten Sie uns auch als PowerPoint-, Word- bzw. Excel-Datei zukommen lassen.

**Jede neue Abbildung ist in einem eigenen Dokument abzuspeichern.**

**Abbildung 1.** Hier den Titel der Abbildung einfügen.

**Abbildung 2.** Hier den Titel der Abbildung einfügen.

*Anmerkung:* Text der Anmerkung.

Bitte stellen Sie sicher, dass Ihnen bei Manuskripteinreichung alle erforderlichen Rechte an den in Ihrem Manuskript verwendeten Abbildungen, Tabellen und Grafiken vorliegen. Für Abbildungen aus Publikationen anderer Verlage oder aus dem Internet ist eine zeitlich unbefristete Abdruckgenehmigung des Rechteinhabers/der Rechteinhaberin erforderlich. Wichtig ist, dass die Genehmigung nicht nur die Printfassung, sondern auch die elektronischen Rechte (eJournal, online, offline) umfasst. Bitte beachten Sie auch, dass Abbildungen mit wiedererkennbaren Personen (Fotos) von diesen (bzw. von ihrem gesetzlichen Vertreter) schriftlich genehmigt werden müssen.

1. Fußnoten sind fortlaufend zu nummerieiren und direkt auf der entsprechenden Seite einzufügen. [↑](#footnote-ref-1)